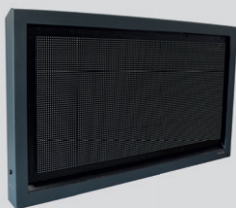




## Mit integriertem Hotspot auf dem Fußballplatz

Sportliche Anwendung: Outdoor-LED-Anzeige mit neuer All-in-one-Platine

Manchmal sind es die „kleinen“ Dinge, die das Leben erleichtern und in ihrer Umsetzung doch einige Herausforderungen bereithalten ... So auch auf dem Sportplatz im bayerischen Kohlberg. Eine digitale Anzeige für Spielstand und Spielzeit der Fußballer sollte her. Als Basis für die Umsetzung wählte Microsyst eine miline Vollmatrix-Anzeige. Die bietet zusätzlich zur Spielstandsanzeige die Möglichkeit individueller Werbeeinblendungen. Einen integrierten Hotspot zur erleichterten Anbindung sowie die intuitive Webkonfiguration setzt Microsyst mithilfe einer neuen All-in-one-Platine um.



### Vorteile auf einen Blick

- Prozessoptimierung dank Kennzeichenerkennung und Visualisierung in Echtzeit
- Automatisierter Hinweis auf Bezahlstatus und Einspielen von Werbebotschaften
- Direktes Feedback und Begrüßung des Besuchers

Alles drin: Neue Platine sorgt für zahlreiche technische Spielarten

Wind und Wetter ganzjährig ausgesetzt, griff Microsyst selbstredend zur Outdoorvariante der Anzeige. Trotz wetterfester Auslegung ermöglichen schlanke 80 mm Bautiefe eine Montage selbst bei schwierigen Platzverhältnissen. Die RGB-Outdoor-Module P8 kombinierten die Techniker mit einer neuen Steuerplatine. Diese sorgt für eine noch nutzerfreundlichere Bedienung – im Fall des Sportplatzes wegen nicht vorhandener digitaler Infrastruktur ein absolutes Muss.

Dank der neuen Steuerung müssen zur Inbetriebnahme, Konfiguration und Bedienung der LED-Anzeige weder Kabel verlegt, noch eine Internetanbindung vorhanden sein. Stattdessen baut die Steuerplatine einen eigenen WLAN-Hotspot auf, welcher die sonst nötige Netzwerkinfrastruktur ersetzt. Damit die webbasierte Konfiguration reibungslos funktioniert, läuft ein eigener Webserver auf der Anzeige. Die auf den Kunden zugeschnittene Eingabesoftware hinterlegte Microsyst direkt auf der Anzeige. Der Anwender greift so jederzeit mit einem Endgerät seiner Wahl – **Notebook, Tablet oder Smartphone** – und dem Internetbrowser bequem über eine Webseite auf das Interface der LED-Anzeige zu.

Intuitiv: Der aktuelle Anzeigehalt wird pixelgenau über die Webseite visualisiert. Selbst im laufenden Betrieb kann die Konfiguration ohne Neustart des Systems jederzeit angepasst werden. Auf der LED-Anzeige erscheint die Visualisierung dann mit bis zu 8-Bit Farbtiefe pro Pixel; umgerechnet entspricht das einem Spektrum von 16,7 Millionen Farben. Für die gute Sichtbarkeit über das gesamte Spielfeld und den Zuschauerraum hinweg sorgt neben dem hohen Kontrast und der Leuchtstärke der LEDs die Größe der Anzeige: 1024 mal 640 mm Anzeigefläche und 380 mm hohe Zeichen für den Spielstand bzw. 200 mm für die Spielzeit. Das reicht aus, um von Sonnenschein bis Regenwetter jederzeit passende Ableseverhältnisse zu schaffen. Vor und nach dem Spiel sowie während der Halbzeitpause kann die Anzeige für Werbeplatzierungen auf vollformatige Darstellung umschalten. Den nötigen Strom – durch die Effizienz der Leuchtdioden nur durchschnittlich 271 bis 462 Watt – kann neben dem Stromnetz sogar eine **Photovoltaikanlage** zuliefern, im Regelfall mit 230 V, in Kohlberg transformiert auf 24 V.

Zurück zu den vermeintlich kleinen Dingen, die das Leben erleichtern: Im Fall des Sportvereins Kohlberg löste Microsyst die Herausforderungen mit einer kundenindividuellen Sonderanfertigung – von der Beratung über Hardware bis zur Software. Am Ende steht das Ergebnis in Form der leuchtenden LED-Anzeige für Spielstand, Spielzeit und in Abfolge einblendbarer Werbebilder – intuitiv zu bedienen, komfortabel abzulesen. Oder aus Sicht des Technikers: Mit neuen Möglichkeiten der All-in-one-Platine einfach durchdacht konzipiert.

